

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 19

Illustration: [s.n.]
Autor: Pils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Druckfehler der Woche

verantwortlich ist. Die militärischen Pflichtenhefte erlassen die Militärs, die Generalstaubsabteilung oder — in wichtigen Fällen — die Landesverteidigungskommission (LVK). Die KTA ist nur ausführendes Organ: auf die Ansichten und Ratschläge ihrer Ingenieure wird leider nicht immer genügend Rücksicht genommen.

In den «Schaffhauser Nachrichten» gefunden von F. B., Bern

Am Hirsch si Mainig



Dar jüngscht vu denna Pfaadfinder, wo uß dar Etlühütta ggrettat worden isch, hätt gsaid: «I glauba, miar sind über dia Ooschtartaaga abitz ärwaggsanar worda». Dää Satz sötti ma varviilfältiga und allna Pfaadi- und Vooruntarrichtsgruppa zuaschickha. Au wemma mit dar Khaarta und am Khompaß khann umgoo, so tarfs aifach nitt voorkhoo, daß bej söttigam Wätter, wias über dOoschtara gsii isch, in dBärgen uffä gschtigga wird. Noch minara Mainig hetti dar Voruntarricht khlipp und khlaar sölla ärkhäära, daß wedar füüf noch ai Taag für dia Tuur in Frooga khemandi. Denn — wär muaß im Nootfall häära heeba? dRettigsmannschafft!

Nu, simmar alli froo, dRettigsmannschafft händ khönna hälfa. Untar Lääbangsfoor isch Pündnar-Obarlendar-Rettigskholonna untar dar Fürig vum Obmann Condrau über da Khrüzzlipaß zur Etlühütta duura khoo. Untar Lääbangsfoor isch as am Pilot Hugl, wo vu dar Rettigsflugwacht samt ama grooßa Helikopter vu dar Heliswiss aagfordarat worden isch, gglunga, dia junga Lütt samt dar Rettigsmannschafft vu dar Etlühütta ins Oberland üübara zflüüga.

Dar Lisatzlaitar vu dar Rettigsflugwacht, dar Härr Bühler, hätt gsaid, as sej inna no bej khainara Rettigsakhzioon soviil grataliart worda. Das sej sihhar schön, abar wichtiger wääri dar Rettigsflugwacht an aigana Helikopter. Dar ainzig wos khaa hend, isch im Wallis aabakhejt. Totaalschaada und unvarsicharat. A Khuurar, dar Härr Versell hätt a Voorschlaag: Die Schweizer Jugend schenkt der Rettungsflugwacht einen Helikopter! I sälbar wääri gäär nitt gäägan asona Sammlig, i hett au gäär nüüt dargääga, wenn au a paar aalti Schwizzar iarna Khlüttar fürmahha teetandi...

Am liabschta hetti dar Härr Bühler gad drej Helikopter. Aina khönnti im Püntnarland, z. B. zTavooschtazioniart wärda. A zwaita im Wallis und a dritta in dar Innarschwizz. So khönnti jeeda Punkht vu dar Schwizz in a paar Minutan aagflooga wärda. Und maischtans sind Minuta bej ama Unglückh entschaidand. Mit zwai Millioona Frankha wääri allas das zmahha. Also Schwizzar Juugand, Schwizzar Aalti, Schwizzar Hotällarii vor!! Villichtar khamma sogäär dar Bund amool darzuaha bringa, dRettigsflugwacht richtig zuntarschtütza. No aswas zur Varsicharig vu da zuakhümpftiga Helikopter vu dar Rettigsflugwacht: dVarsicharig vunama Helikopter kchoschtat pro Joor zirkha sächzigtruusig Frankha. Khönntandi üüsari grooßa und riihha Varsicharigesellschaft nitt zemmaschtoos und dia Varsicharig graatis mahha? Sii khönntandis joo über zRekhlaamabütschee apbuahha.

Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du **MINIMAX** im Haus!



Elsa von Grindelstein

Besuch bei einem Neubildhauer

Ich sah ihm bei der Arbeit zu,
ich durfte sehen was er schuf,
er meißelte ohn Rast und Ruh,
denn hart und schwer ist sein Beruf.
Das was er schuf gelang jedoch,
er schuf in einen Stein ein Loch.

